

V-18-069: Prävention stärken, Konsument*innen entkriminalisieren - für eine zukunftsgerichtete und menschenzentrierte Drogenpolitik in Berlin

Antragsteller*innen Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Von Zeile 68 bis 71:

Herausforderungen und Bedarfen der Stadt basieren und klare Ziele und Maßnahmen zur Reduktion drogenbedingter Gesundheitsrisiken festlegen.[Leerzeichen]Dafür bietet die Evaluation für eine Landesstrategie „Drogen & Sucht“ eine gute Grundlage. Funktionierende, bestehende ~~Initiativen wie mobile Beratungseinheiten~~ Projekte, die Handlungsfelder „Drogen und ~~Modellprojekte zum~~Sucht“ und „Drogenkonsumräume“ sowie mobile Beratungseinheiten, niedrighschwellige Modellprojektesowie, das Drug-Checking ~~sollten~~genauso wie die Suchtberatungsstellen und Präventionsarbeit in den Bezirken sollen in diese Strategie integriert und ausgebaut werden. Die Mittel aus dem Sicherheitsgipfel zur Stärkung der sozialen Infrastruktur müssen verstetigt werden.

Unterstützer*innen

Catherina Pieroth-Manelli (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Clara Herrmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Kübra Beydas (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Marlene Pacheco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Claudia Leistner (KV Berlin-Treptow/Köpenick), Silvia Rothmund (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)